

Stolz wird ausgebremst

Keine Zielankunft des Brachbachers trotz guter Leistung

simon Bathurst/Australien. Kein Rennglück für Luca Stolz beim 12-Stunden Rennen am Mount Panorama in Australien: Nach den beiden 24-Stunden-Rennen in Dubai und Daytona Anfang des Jahres startete der 23-jährige Brachbacher nun bereits zu seinem dritten Langstreckenklassiker. Bei den 12 Stunden von Bathurst war dem Mercedes-Piloten das Glück allerdings nicht hold.

Gemeinsam mit den beiden DTM-Fahrern Maro Engel (Deutschland) und Garry Paffett (Großbritannien) auf einem Mercedes-AMG GT3 für das Team „Craft Bamboo Black Falcon“ unterwegs, gab es für den Siegerländer trotz sehr guter Leistung keine Zielankunft.

Auf der 6,213 Kilometer langen Strecke am berühmten Mount Panorama ging es für Stolz, der den Start für die Black Falcon Mannschaft absolvierte, sehr gut ins Rennen. Noch vor Sonnenaufgang von Position 2 aus der ersten Startreihe ins Rennen gegangen, konnten der Brachbacher und sein Markenkollege und Polesetter Maxi Buhk sich gleich leicht vom 41 Fahrzeuge

starken Feld absetzen. Allein 28 GT3 Boliden lieferten sich in der Dunkelheit einen erbitterten Kampf um die Positionen. Nach der ersten halben Stunde ging dann über dem Mount Panorama die Sonne auf und der Vorsprung des Mercedes-Duos auf die nächsten Verfolger betrug sechs Sekunden. So ging es in ein spannendes Rennen. Belohnt wurde der starke Auftakt für Luca Stolz allerdings leider nicht. Immer um die Führungsposition kämpfend und auf Podestkurs, musste Teamkollege Garry Paffett den Mercedes rund fünf Stunden vor Rennende mit Motorschaden abstellen.

„Es ist wirklich sehr schade“, so Luca Stolz. „Wir lagen sehr gut im Rennen, hatten ein perfektes Auto, eine phantastische Mannschaft und ein superschnelles Fahrertrio. Leider hat dann die Technik des sonst so zuverlässigen Mercedes nicht mehr mitgespielt. Ich habe hier am Mount Panorama jede Runde genossen. In Führung liegend in den Sonnenaufgang zu fahren, das ist schon ein ganz besonderes Erlebnis“.



Fest in Freudenberger Hand war die Fußball-Hallen-Kreismeisterschaft der Frauen in Netphen. Die erste Mannschaft (weiße Trikots) gewann das Endspiel gegen die eigene Zweitvertretung (blaue Trikots) mit 3:0. Foto: Pascal Mlyniec

Fortuna-Frauen jubeln doppelt

NETPHEN Freudenberg 1. gewinnt Fußball-Hallen-Kreismeisterschaft vor eigener zweiter „Welle“

Im Finale setzte sich das Landesliga-Team verdient mit 3:0 gegen die Bezirksliga-Mannschaft durch.

pm ■ Selten dürfte ein Finale einer Fußball-Kreismeisterschaft so harmonisch zugegangen sein wie beim gestrigen Frauen-Turnier in der Sporthalle des Gymnasiums Netphen. Schon vor dem Spiel bildeten die Kontrahentinnen einen gemeinsamen Kreis, bei der Siegerehrung feierte der Sieger den Zweitplatzierten und umgekehrt. Warum das so war? Es handelte sich um die beiden Mannschaften von Fortuna Freudenberg. Die erste „Welle“ gewann das Endspiel gegen die tapfer kämpfende Zweitvertretung nach Toren von Gianna Petri, Thea Härtel und Laura Oerter mit 3:0 und bekam dafür vom FLVW-Kreisvorsitzenden Marco Michel den Siegerpokal überreicht.

Die Mannschaft von Trainer Volker Poggel erfüllte damit ihre Favoritenrolle, denn nachdem Westfalenligist Sportfreunde Siegen dem Vernehmen nach schlichtweg die Anmeldefrist verpasst hatte, war Landesligist Freudenberg gemeinsam mit dem SV Schameder die klassenhöchste Truppe im Feld der zehn Mannschaften.

Von Beginn an zeigten die Freudenbergerinnen eine starke Vorstellung, feierten in der Vorrunden-Gruppe A vier Siege in vier Spielen und ließen sich auch in den K.o.-Runden-Duellen gegen den SV Setzen (10:0) und Germania Salchendorf (2:0) nicht aufhalten. Die Salchendorferinnen hatten zuvor mit neun Zählern Platz 2 der Gruppe belegt und in der Zwischenrunde ihrerseits die SG Hickengrund mit 4:1 bezwungen. Das Aus im ersten K.o.-Spiel kam hingegen für die SpVg Bürbach und den TuS Johannland. Die zweite Mannschaft des gastgebenden SV Dreis-Tiefenbach musste schon nach der Vorrunde die Koffer packen.

Spannend verlief der Weg ins Finale bei den Mannschaften der Gruppe B. Landesligist Schameder setzte sich in der Vorrunde zunächst mit zehn Punkten als Erster durch und entschied dabei die Begegnung mit der Freudenberg Bezirksliga-Mannschaft knapp mit 1:0 für sich. Diesen Spieß drehte die Fortuna-Reserve jedoch im Halbfinale um und sicherte sich selbst mit 1:0 das Ticket für das Endspiel. Hinter diesen beiden Teams waren zunächst Hickengrund und Setzen weitergekommen, ehe in der Zwischenrunde Endstation war. Der SV Dreis-Tiefenbach 1. schied als Gruppenletzter aus.

Nach dem Finale war die Freude bei Volker Poggel, der sich mit dem Auftreten seiner Schützlinge „natürlich sehr zufrieden“ zeigte, groß: „Wir

sind sehr stolz, dass wir hier als Verein den ersten und zweiten Platz gemacht haben. Für uns ist das ein schöner Abschluss der Hallensaison, bevor es dann ab morgen in der Vorbereitung auf die Rückrunde wieder um die wirklich wichtigen Dinge geht.“

Hoch spannend ging es zuvor im Spiel um Platz 3 zwischen Bezirksligist Germania Salchendorf und dem SV Schameder zu. Die favorisierten Wittgensteinerinnen drückten einen Großteil der zwölf Minuten Spielzeit auf den Führungstreffer, scheiterten dabei immer wieder an der stark haltenden Germanen-Torfrau. Das „goldene“ Tor gelang kurz vor Schluss stattdessen Salchendorfs Lorena Schilling, die fast von der Mittellinie haargenau in den rechten oberen Winkel traf und damit für Jubel bei der Mannschaft von Trainer Andreas Hanisch sorgte. – Die Ergebnisse im Überblick:

- **Vorrunde: Gruppe A:** 1. Fortuna Freudenberg 1. (25:2 Tore/12 Punkte); 2. Germania Salchendorf (9:2/9); 3. SpVg Bürbach (18:5/6); 4. TuS Johannland (2:21/3); 5. SV Dreis-Tiefenbach 2. (0:24/0) ■ **Gruppe B:** 1. SV Schameder (11:5/10); 2. Fortuna Freudenberg 2. (11:1/9); 3. SG Hickengrund (5:3/7); 4. SV Setzen (4:14/3); 5. SV Dreis-Tiefenbach 1. (4:12/0).
- **Zwischenrunde:** Salchendorf - Hickengrund 4:1, Freudenberg 1. - Setzen 10:0, Bürbach - Freudenberg 2. 0:3, Johannland - Schameder 0:3.
- **Halbfinale:** Salchendorf - Freudenberg 1. 0:2, Freudenberg 2. - Schameder 2:0.
- **Spiel um Platz 3:** Salchendorf - Schameder 1:0.
- **Finale:** Freudenberg 1. - Freudenberg 2. 3:0.



Am berühmten Mount Panorama in Bathurst/Australien wurde die tolle Leistung von Mercedes-Pilot Luca Stolz (Nr.77), hier in Front, nicht belohnt. Ein Motorschaden warf das Trio Stolz/Engel/Paffett vorzeitig aus dem Rennen. Foto: simon/GruppeC

TSV Weißtal schießt 50 Tore

HKM-Endrunde der D-Junioren mit sechs weiteren Teams komplett

krup Geisweid. Die Endrunde für die Futsal-Kreismeisterschaft der D-Junioren im Fußballkreis Siegen-Wittgenstein ist komplett. Am Wochenende lösten in der Geisweider Schießberg-Sporthalle unter der Ausrichtung des VfL Klafeld-Geisweid sechs weitere Mannschaften ihr Ticket für die Endrunde, die am 17. Februar (Beginn: 10 Uhr) in der neuen Giersberg-Sporthalle stattfinden wird. Als Gastgeber fungiert dann der 1. FC Kaan-Marienborn.

Aus den Qualifikationsturnieren 3 und 4 schafften die Sportfreunde Siegen, der SuS Niederschelden, die SpVg Neunkirchen, der TSV Weißtal, die SpVg 09 Bürbach und die SG Siegen-Giersberg den Sprung ins Finalturnier.

Am Samstag gewann Bezirksligist Sportfreunde Siegen alle sieben Partien, musste sich aber zumindest gegen die JSG Burbach-Hickengrund (5:3 in einem rasanten Offensiv-Spektakel), den TuS Alchen (2:0) und den SuS Niederschelden (2:1) eines erbitterten Widerstands der jeweiligen Kontrahenten erwehren. Die Jungs vom Rosengarten verloren lediglich gegen Siegen, entschieden die anderen sechs Begegnungen allesamt für sich und qualifizierten sich als souveräner Tabellenzweiter für die Endrunde. Ausgesprochen hart umkämpft war der dritte Qualifikationsplatz. Die JSG Burbach-Hickengrund gewann zwar das Direktduell gegen die SpVg Neunkirchen mit 3:1, doch letztlich musste man doch den Hellertalern den Vortritt lassen. Zum Verhängnis wurde den Burbachern die 1:2-Niederlage gegen Grün-Weiß Siegen. Da Neunkirchen seine „Hausaufgaben“ gegen die Teams von Platz 5 bis 8 mit vier Siegen löste, setzte sich die Spielvereinigung am Ende dank des um fünf Treffer besseren Torkontos gegenüber der benachbarten Jugendspielgemeinschaft durch.

Tags darauf waren in der Schießberg-Sporthalle wiederum acht Mannschaften am Start. Hier zog Bezirksligist TSV Weißtal einsam seine Kreise und schoss ohne Punktverlust mit 50 (!) „Buden“ die meisten Tore aller 31 Mannschaften, die insgesamt in den vier Vorrunden zur Qualifikation angetreten waren. Lediglich der TSV Siegen vermochte sein Spiel gegen die Jugendspielgemeinschaft aus TSG Adler Dielfen und TSV Weißtal spannend zu halten, zwischenzeitlich stand es sogar 1:1. Letztlich behielt Weißtal mit 3:1 die Oberhand und machte im letzten Match durch ein 7:0 gegen Borussia Salchendorf exakt die 50 Tore voll.

Zweiter wurde die SpVg 09 Bürbach, die nur gegen Weißtal mit 1:7 verlor, gegen die SG Siegen-Giersberg 3:3 spielte und die übrigen fünf Partien allesamt für sich entschied. Das dritte Ticket zur Endrunde sicherte sich die SG Siegen-Giersberg, die mit ihrem jungen Jahrgangsteam 2007 nur in ihrem Auftaktspiel gegen den TSV Weißtal mit 0:7 unterlag und danach sechs Mal in Folge ungeschlagen blieb. – Die beiden letzten Qualifikationsturniere der D-Junioren im Überblick:

- **Qualifikationsturnier 3:** 1. Sportfreunde Siegen 38:4 Tore/21 Punkte; 2. SuS Niederschelden 19:6/18; 3. SpVg Neunkirchen 17:13/12; 4. JSG Burbach-Hickengrund 14:15/12; 5. SV Gosenbach 12:22/7; 6. Grün-Weiß Siegen 8:19/7; 7. TuS Alchen 10:13/4; 8. SpVg 09 Niederdorf 2:28/1.
- **Qualifikationsturnier 4:** 1. TSV Weißtal 50:3/21; 2. SpVg 09 Bürbach 27:18/16; 3. SG Siegen-Giersberg 17:14/14; 4. JSG Eiserfeld-Eisern 14:16/9; 5. Borussia Salchendorf 9:18/9; 6. 1. FC Dautenbach 8:24/6; 7. TSV Siegen 12:23/4; 8. SG Mundersbach/Brachbach 6:27/3.
- **Endrunde** am 17. Februar in der neuen Giersberg-Sporthalle: **Gruppe A:** JSG Dotzlar-Sassenhausen, SV Netphen, SV 1911 Setzen, SpVg Neunkirchen, Sportfreunde Siegen, SpVg 09 Bürbach ■ **Gruppe B:** JSG Aue-Birkelbach, Fortuna Freudenberg, SuS Niederschelden, TuS Erndtbrück, TSV Weißtal, SG Siegen-Giersberg.



„Die Galaktischen“ gewinnen Krombacher-Freizeit-Cup

„Die Galaktischen“ haben das bereits zum 30. Mal für den guten Zweck ausgetragene Hallenfußball-Hobbyturnier um den Krombacher-Freizeit-Cup gewonnen. Im spannenden Finale in der neuen Sporthalle am Siegener Giersberg setzte sich das Team mit 7:5 nach Neunmeterschießen gegen „Andy’s Allstars Superstars“ durch und sicherte sich damit den Siegerpokal. Zuvor hatten „Die Galaktischen“ im Halbfinale des mit insgesamt 50 Mannschaften gewohnt stark besetzten Tur-

niers den FC Kickdaneba mit 2:0 bezwungen. „Andy’s Allstars Superstars“ hatten den „GCTM Heide“ ebenfalls mit 2:0 ausgeschaltet. Jubeln durften am Ende aber alle vier Halbfinalisten – sie wurden von der Krombacher Brauerei zu einer Besichtigung mit Verkostung eingeladen. Siegens stellvertretender Bürgermeister Jens Kamieth lobte die zweitägige Traditionsveranstaltung als „ganz, ganz tolles Turnier, das auch nach 30 Jahren nicht an Attraktivität eingebüßt hat“. Organisator

Rolf Kocher war zufrieden mit dem Ablauf. „Die Halle war an beiden Tagen sehr gut besucht, besonders der Samstag dürfte recht umsatzstark gewesen sein. Es ist alles sehr gut gelaufen“, so Kocher, der auf Einnahmen von rund 5500 Euro für den guten Zweck hofft. Das Bild zeigt „Die Galaktischen“ mit Jens Kamieth (r.), Rolf Kocher (4. v. r./halb verdeckt), den beiden Schiedsrichtern sowie Axel Brinkmann, Repräsentant der Krombacher Brauerei (3. v. l.).

Text/Foto: pm